

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 29

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Eine naheliegende Ente

Lieber Nebil!

Hier ein kleiner Ausschnitt mit einer der in letzter Zeit an der Tagesordnung befindlichen Begebenheiten:

Einbruch ins Zeughaus Derendingen. In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag wurde in das Zeughaus Derendingen eingebrochen. Dabei wurden zwei Maschinenpistolen entwendet. Die beiden Täter haben am Dienstagmorgen nach 7 Uhr den Landwirt auf Hofbergli bei Günsberg überfallen. Einer der beiden Täter hielt den Landwirt mit vorgehaltener Maschinenpistole in Schach, während der andere dem Opfer einen Schlag auf den Kopf versetzte. Der Ueberfallene konnte sich in den Stall flüchten. Die beiden Täter flüchteten mit ihren Fahrrädern in Richtung Oensingen—Olten.

Stimmt es, daß die Migros auf allen Korps-sammelpunkten Selbstbedienungsläden für Maschinenpistolen einrichten will!

Mit maschinenpistolenfreundlichem Gruß
Dein RRR.

RRR ist mein Kurzname, wenn wir Maschinenpistolen, Schweiß-Apparate und andere Utensilien requirieren.

Dein Renato Rinaldo Rinaldini.

Lieber Renato Rinaldo Rinaldini!

Nein, so dumm ist die Migros nicht, Läden zu eröffnen, wenn man die Ware anderswo gratis beziehen kann.

Mit maschinenpistolenfeindlichem Gruß!
Dein Nebi.

Matsch

Lieber Nebil!

Unsere hiesige Amtsschützengesellschaft hat kürzlich eine Standarte gestiftet für die Sieger im «Gruppenmatsch». Als geborener Spieler und diesjähriger Verbliebener möchte ich Dich fragen, wieso kommt wohl eine Schützengesellschaft dazu, eine Auszeichnung zu stiften für gute Leistungen im Jassen. Die ersten Gewinner dieses Wanderpreises sind freilich

durchs Band weg bewährte Jasser, die alle Schikanen kennen vom etwas plebejischen Schieber bis zum edlen doppelten Sidibarani und die unzählige Male fürsi und hindersi «Matsch» machten. So gebührt ihnen wohl der Preis.

Sonst war ich immer der Meinung, eine Schützengesellschaft stifte einen Preis für gute Leistungen im Schießen. Schließlich sind ja nicht alle guten Jasser gute Schützen, wie ich es von mir selber weiß.

Oder wäre es möglich, daß die Standarte für beide Disziplinen vergeben werden kann? Ist man in Helvetien so weit, daß man gute Jasser und Schützen in den gleichen Tiegel werfen kann?

Geht das wohl an, lieber Nebil! Und sind unsere helvetischen Vertreter am internationalen Match in Oslo fähig für einen Matsch, daß sie unsere Farben nicht nur im Match ehrenvoll vertreten, sondern auch im Jassen matschsicher sind!

Was meinst Du dazu, lieber Nebil! Eine zufriedenstellende Antwort würde mich sehr beruhigen.

Freundlich grüßt Dich

Köbüll.

Lieber Köbüll!

Nach meinem Wörterbuch heißt matsch auch soviel wie faul, schlapp, müde. Das eröffnet neue Möglichkeiten des Grübelns, die ich Dir, nett wie ich bin, überlasse.

Freundlich grüßt Dich

Nebi.

Spion

Lieber Nebil!

Im «Briefkasten» Deiner Nummer 21 vom 22. Mai hast Du mit den «4 Welschen» späherne Bemerkungen über ein drolliges Inserat ausgetauscht, worinnen «ein Closet, neu und ein Spion, billig» zum Verkauf ausgeschrieben war. Aus den begleitenden Zeilen der «4 Welschen» und aus Deiner Antwort schien mir hervorzugehen, daß Ihr nicht ganz klug aus diesem «Spion» geworden seid. Kurz vor Weihnachten ist im Vineta-Verlag in Basel ein schmales Bändchen unter dem Titel «Bälade – un crayon und vier Fäddere» erschienen; es enthält überraschende Zeichnungen aus Basel von Géa Augsbourg aus dem Welschen und eine Handvoll Gedichte von Rudolf Suter, Grogg, Gustav Küry und von Deinem Fridolin.

Eines meiner Gedichte geht so:

Wär wott ynel

Oval, e Dächli obedra,
Am Fänschtergwänd, am Lade dra,
Gsehch no an alte Hyser
E Spiegel, wo zerscht wisse wott,
Wär dunde lytet alli Boff.
Wohnt do e Duggemyser!
Lach niemets dä «Spion» mer us!
Do wohnt e Basler in däm Hus,
Wott Fremde nit gly draue.
Wär lytet do am Gloggezug!
Dä bringi emänd no Lug und Drug!
Fremds – wämmer zerscht no bschau!

Lieber Fridolin!

Dank für das nette Gedicht! Jetzt wissen wir's also. Wir haben es zwar auch vorher gewußt, aber jetzt wissen wir's ganz sicher! Dank!

Dein Nebi.

Nochmals Frage 10

Lieber Nebil!

Als eifrige Leserin des Nebi habe ich am Briefkasten meist meine helle Freude. Zur Einsendung «Frage 10» in der Nummer 22 muß ich als «Frau vom Fach» allerdings sagen, daß ich für die «OSKA» volles Verständnis bringe. Du weißt eben nicht, daß es solche und andere Krankenkassen-Mitglieder gibt. Zu den «andern» zähle ich jene männlichen Kandidaten, die unsere einfache Frage: «Besteht Schwangerschaft!» mit JA beantworteten. Du begreifst, daß wir anfänglich perplex waren, denn mit dem Risiko männlicher Schwangerschaften hatten wir allerdings nicht gerechnet. Bevor wir eine Statutenänderung ins Auge faßten, gingen wir der Sache nach und stellten zu unserer Erleichterung fest, daß es sich um die Frau des Antragstellers handelte. Sicher hat die «OSKA» ähnliche Erfahrungen gemacht und die entsprechenden Konsequenzen gezogen. Hoffentlich, oder gerade deswegen, entziehst Du ihr nun den in Aussicht gestellten «Oskar» nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Gertrud.

Liebe Gertrud!

Im Gegenteil – ich möchte am liebsten noch einen hinzufügen, vielleicht einen «Otto» oder einen «Salomo» – ich kenne mich in den Preisen nicht aus. Wie wär's, wenn wir einen «Gertrud» kreierten?

Mit freundlichen Grüßen!

Nebi.

Osterbotschaft

Lieber Nebelspalter!

Zweitausend Jahre mußte die arme unerlöste Menschheit auf diesen Mixer warten! Soll man solche Dinge totschweigen!

schlägt Eierschnee, Mayonnaisen und Crèmes
kurz: Multimix ist ein wahrer Wunderapparat!

Und jetzt die schönste Osterbotschaft!

Bis Ostern ist auch die Multimix-

Saftzentrifuge

in der Schweiz erstmals erhältlich, zu einem Preis, den Sie kaum für möglich halten. Wir lie-

Beste Grüße!

Herbert.

Lieber Herbert!

Nein, man soll nicht. Man soll so etwas anprangern. Mit dem Wort Ostern hat sich bisher für die christliche Welt ein anderes Wunder verbunden als das eines Mixapparats. Und wenn wir dieser Sorte von Reklame, die gar keinen Begriff mehr von heiligen Bezirken hat, nicht deutlich sagen, wie ungehörig und geschmacklos sie ist, so werden wir bald noch andere «Wunder» erleben.

Beste Grüße!

Nebelspalter.

**Vorteilhaft
für jedermann:**
Braustube Hürlimann Zürich
am Bahnhofplatz

HANS RÜEDI
Restaurant zur Kaufleuten
Pelikanstraße Zürich Talstraße
Säle für festliche Anlässe
Sie essen ganz prima bei Hans Rüedi

HOTEL HECHT
ST. GALLEN
Erstes, altnormiertes Haus am Platze